

Truppen die Oberlausitz für den rechtmässigen Erben der böhmischen Krone, den soeben auch zum Kaiser erwählten Ferdinand II., besetzten, nach Kottbus zu flüchten, worauf seine Güter mit Sequester belegt wurden, bis endlich auch er amnestirt wurde, aber dafür 20 000 Thaler Strafsumme an den kaiserlichen Fiskus erlegen musste. Er hatte mit jeder seiner beiden Frauen, Magdalene von Lichtenhain und Ursula von Klüx, je 15, zusammen also 30 Kinder erzeugt.¹⁾ — Nach seinem Tode (1632) erhielt bei der Erbtheilung (1633) von seinen acht überlebenden Söhnen Johann Wolf *Prietitz* mit *Möhrsdorf*, Valentin Nikolaus *Elstra* mit *Rauschwitz*, *Kindisch*, *Taschendorf*, *Burkau*, Elias *Wohla* mit *Wölka*, *Podritz*, *Ossel*, *Talpenberg*, *Dobrig*, Caspar *Rehnsdorf* mit *Gersdorf*, Hans Otto *Bischheim*, während Tobias, Hans Fabian und Hans Friedrich von den fünf älteren Brüdern mit je 13 198 Thaler abgefunden wurden.²⁾

Tobias, der Bruder von Hans Fabian dem älteren, war zu *Rammenau* (NW. von Bischofswerde) gesessen und wurde (1620) von seinen eigenen Gutsunterthanen, die er sehr bedrückt hatte, erschlagen.³⁾ Er war verheirathet mit Marie von Schellendorf. Seine Erben scheinen *Rammenau* bald darauf an Christoph von Staupitz verkauft zu haben.⁴⁾

Wolf, der dritte Bruder, auf *Frankenthal* (W. von Bischofswerde) kaufte 1610 von Nikolaus v. P., seinem Neffen, dessen Stückgut *Burkau* und starb 1612, worauf für seine unmündigen Söhne: Wolf, Hans Fabian, Hans Georg, Tobias, Elias und Hans Wolf, die Lehn gemuthet ward. Von denselben übernahm später Wolf das väterliche Gut *Frankenthal*, das aber entweder noch von ihm selbst oder von seinen Erben in den dreissiger Jahren des 17. Jahrhunderts an Dietrich von Taube veräussert ward.⁵⁾ Seine Brüder starben kinderlos.⁶⁾

Abraham, der vierte Bruder, besass nach Carpzov *Kriepitz* (O. bei Elstra) und hinterliess bei seinem Tode (1606) drei Söhne: Nicol, Wolf Abraham und Hans Jakob. Es war wohl dieser Nicol, welcher, wie oben erwähnt, sein Stückgut *Burkau* an Wolf v. P. auf *Frankenthal* verkaufte. Er soll 1631 kinderlos gestorben sein. — Wolf Abraham wird von Carpzov als zu *Baselitz* (O. von Kamenz) gesessen bezeichnet. Wir haben denselben 1608 auf *Sohland* (S. von Schirgiswalde), 1619 aber auf *Potschaplitz* (W. von Göda), als Zeugen, vorgefunden. — Hans Jakob verkaufte 1612 sein Gut *Jiedlitz* (S. von Marienstern) an Benno von Kottwitz auf Sollgast. Auch er soll 1631 kinderlos gestorben sein, so dass von den Söhnen

1) Carpzov, Ehrentempel II. 169.

2) Kirchengallerie 390 fg.

3) Laus. Magazin 1880. 81.

4) Kirchengallerie 273.

5) Kirchengallerie 405.

6) Carpzov, Ehrent. II. 169.